

# Nachrichten

der Deutschen Rentenversicherung Hessen

Frühling 2023

**RV Fit – das  
Präventionsprogramm  
der Deutschen  
Rentenversicherung  
in der Eleonoren-Klinik**



Deutsche  
Rentenversicherung

Hessen

# INHALT

- 
- 3** Demokratische Tradition  
Sozialwahlen bei der  
Deutschen Rentenversicherung Hessen
- 
- 4** Öffentliche Bekanntmachung  
des Wahlergebnisses
- 
- 6** Interessen abwägen und mitentscheiden  
Von der Motivation, bei der Vertreterversammlung  
ehrenamtlich mitzuwirken
- 
- 8** RV Fit in der Eleonoren-Klinik  
Das Präventionsprogramm der  
Deutschen Rentenversicherung
- 
- 12** „Wir gehen auf jede und jeden individuell ein“  
Post-COVID-Rehabilitation in der  
Klinik Sonnenblick
- 
- 16** Zukunft geht nur mit dir!  
Ausbildung und Studium bei der  
Deutschen Rentenversicherung Hessen
- 
- 18** Dank für unermüdlichen Einsatz  
Mitglied der Geschäftsführung Scarlet Anderson-  
Hauth in den Ruhestand verabschiedet
- 
- 20** Rentenblicker klickt gut  
Die Jugendinitiative Rentenblicker der Deutschen  
Rentenversicherung in den sozialen Medien
- 
- 22** Die Deutsche Rentenversicherung Hessen  
auf dem Hessentag in Pfungstadt
- 
- 23** Ein Fest der Integration  
Hessen feiert den 60. Hessentag
- 

## Impressum

Herausgeber und Verleger:  
Deutsche Rentenversicherung Hessen  
Städelstraße 28  
60596 Frankfurt a. M.  
Telefon 069 6052-0  
Telefax 069 6052-1036

## Internet

[www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de)  
Redaktion: Astrid Morchat (verantwortlich)

Die „Nachrichten“ sind das satzungsgemäße Veröffentlichungsorgan der Deutschen Rentenversicherung Hessen. Sie erscheinen alle drei Monate und werden im Rahmen der Aufklärungspflicht kostenlos abgegeben. Für die mit Namen gekennzeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion nur die allgemeine pressegesetzliche Verantwortung. Nachdruck mit Ausnahme der mit Namen gekennzeichneten Beiträge gegen Belegstück gestattet. Quellenangabe erbeten.

73. Jahrgang

Auflage 12.500; ISSN 1863-3196

Druck: Bonifatius GmbH Druck-Buchverlag,  
Karl-Schurz-Straße 26, 33100 Paderborn

## Bilder

adpic: Seite 16 (Bachelor of Science, vielseitig) und 24; Adobe Stock: Seite 16 (Azubi, Bachelor of Laws, Betonhintergrund und sorgenfrei); Freepik/myriammira: Seite 21; <https://integrationskompass.hessen.de>: Seite 23; Deutsche Rentenversicherung: Seiten 1, 8/9, 10, 11, 20/21, 22; alle anderen Bilder: Deutsche Rentenversicherung Hessen



# Demokratische Tradition

## Sozialwahlen bei der Deutschen Rentenversicherung Hessen

Das Ergebnis der Sozialwahl 2023 bei der Deutschen Rentenversicherung Hessen steht fest. Die Sozialwahl bestimmt alle sechs Jahre die ehrenamtlichen Mitglieder in der Vertreterversammlung des hessischen Sozialversicherungsträgers. Da die Sozialwahl eine Listenwahl und keine Personenwahl ist, reichen Versicherten- und Arbeitgeberseite jeweils Vorschlagslisten ein. „Aufgestellt werden die Vertreterinnen und Vertreter in der Selbstverwaltung von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden. Dies sorgt für Unabhängigkeit vom politischen Tagesgeschäft“, sagt Gabriele Kailing, alternierende Vorstandsvorsitzende der Versichertenseite der Deutschen Rentenversicherung Hessen. „Die paritätische Zusammensetzung der Selbstverwaltungsgremien garantiert sachliche Entscheidungen, weil Versicherte und Arbeitgeber ein hohes Interesse an guten Leistungen und an einem wirtschaftlichen Mitteleinsatz haben“, so Dr. Stefan Hoehl, alternierender Vorstandsvorsitzender der Arbeitgeberseite.

### Friedenswahl in Hessen

Bei der Deutschen Rentenversicherung Hessen findet die Wahl im Jahr 2023 erneut ohne Wahlhandlung als so genannte Friedenswahl statt. Eine Friedenswahl ist möglich, wenn genauso viele Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen wurden, wie Mandate zu vergeben sind. In diesem Fall werden keine Wahlunterlagen verschickt. Der bundesweite Sozialwahltag ist am 31. Mai 2023.

„Die Vertreterversammlung ist unser oberstes Gremium, es lebt vom ehrenamtlichen Engagement. So ist es bei Sozialversicherungsträgern in Deutschland demokratische Tradition“, sagt Thomas Hild-Füllenbach, Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Hessen.

### Parlament der Rentenversicherung

Das Rentenparlament besteht aus 30 ehrenamtlichen Mitgliedern, von denen je 15 der Versicherten- und der Arbeitgeberseite angehören. Beim Vorsitz wechseln sich beide Gruppen jährlich ab.

Die Vertreterversammlung beschließt unter anderem die Satzung sowie den Haushalt und nimmt die Jahresrechnung ab. Sie wählt den ehrenamtlichen Vorstand, die hauptamtliche Geschäftsführung, die ehrenamtlichen Mitglieder der Widerspruchsausschüsse sowie die Versichertenältesten. Die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gremiums findet im September 2023 statt.

### Organisation der Wahl

Verantwortlich dafür, die Sozialwahl bei der Deutschen Rentenversicherung Hessen vorzubereiten und durchzuführen, ist der Wahlausschuss, der vom Vorstand bestellt wurde. Er stellt fest, wer berechtigt ist, Vorschlagslisten einzureichen, lässt die Vorschlagslisten selbst zu, ermittelt das Wahlergebnis und gibt es bekannt. Zur Wahl zugelassen wurde die Liste „Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), IG Metall, ver.di, IGBCE, IG BAU, NGG, Arbeitsgemeinschaft christlicher Arbeitnehmerorganisationen Hessen (ACA), CGB in der DRV Hessen“, eingereicht von der Versichertenseite, sowie die Liste „Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU)“ für die Arbeitgeberseite. Der Listenaufstellung geht ein umfangreicher Abstimmungsprozess voraus, der sicherstellt, dass die Selbstverwaltung bei dem jeweiligen Versicherungsträger ein repräsentatives Spiegelbild der Arbeitgeber und Versicherten darstellt. Damit ist die Wahl ohne Wahlhandlung,

die so genannte Friedenswahl, ein gesetzlich vorgesehenes Instrument, um eine ausgewogene regionale und branchenmäßige Repräsentation der Arbeitgeber und Versicherten herbeizuführen.

## 70 Jahre Sozialwahl

Vor 70 Jahren, am 16. und 17. Mai 1953, gab es in der Bundesrepublik Deutschland die erste Sozialwahl zu den Vertreterversammlungen der Sozialversicherungsträger. Versicherte sowie Rentnerinnen und Rentner konnten erstmals nach dem Krieg darüber abstimmen, wer ihre Interessen in den Parlamenten der Sozialversicherung vertritt.

Die Geschichte der Selbstverwaltung geht zurück bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts. Damals entstanden Knappschaftsvereine, deren Vorstände je zur Hälfte von Arbeitgebern und Knappschaftsältesten gewählt wurden. Dieses Selbstverwaltungsprinzip diente später als Vorbild für die reichsgesetzliche Arbeiterversicherung in Deutschland.

Während der Regierungszeit der Nationalsozialisten wurde das Prinzip der Selbstverwaltung in der Sozialversiche-

rung abgeschafft und durch das „Leiterprinzip“ ersetzt. In den Landesversicherungsanstalten der Rentenversicherung übernahmen staatlich eingesetzte „Leiter“ die Aufgaben und Befugnisse der Selbstverwaltung. Schon einen Tag nach der Verkündung des Grundgesetzes 1949 wurde dem Deutschen Bundestag ein Gesetzentwurf zur Wiedereinrichtung der ehrenamtlichen sozialen Selbstverwaltung übergeben. Daraus entwickelte sich das Selbstverwaltungsgesetz, das am 23. Februar 1951 verkündet wurde. Dieses erfuhr noch einige Ergänzungen; dessen zweite Fassung ist als maßgebliche Grundlage für die Konstitution der Selbstverwaltung in der Sozialversicherung anzusehen. 1952 trat die Wahlordnung für die Sozialversicherung in Kraft, die die Durchführung der ersten allgemeinen Sozialwahlen nach dem Krieg im folgenden Jahr regelte.

### Weitere Informationen unter:

[www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de)

**Tina Full-Euler und Nele Hübner,**  
**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

## Wahlen zur Sozialversicherung 2023

### Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses der dreizehnten Wahl zur Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Hessen

Der Wahlausschuss für die Durchführung der Wahl zur Vertreterversammlung bei der Deutschen Rentenversicherung Hessen hat in seiner Sitzung am 4. Januar 2023 die folgenden Feststellungen getroffen:

- 1) Der Wahlausschuss hat gemäß § 28 Abs. 1 SVWO festgestellt, dass eine Wahlhandlung nicht stattfindet, da in der Sitzung des Wahlausschusses vom 4. Januar 2023 sowohl für die Wählergruppen der Versicherten- als auch der Arbeitgebervertreter nur jeweils eine Liste eingereicht und zugelassen wurde.
- 2) Der Wahlausschuss hat gemäß § 46 Abs. 2 SGB IV i. V. m. § 28 Abs. 3 SVWO festgestellt, dass die in den zugelassenen Listen genannten und nachstehend aufgeführten Bewerberinnen und Bewerber mit Ablauf des Wahltages (31.05.2023) als gewählt gelten.

Das Wahlergebnis wird hiermit gemäß §§ 28 Abs. 2, 61 und 88 SVWO öffentlich bekannt gegeben.

Frankfurt am Main, den 3. Februar 2023

**Der Wahlausschuss der Deutschen Rentenversicherung Hessen**

**gez. Thomas Hild-Füllenbach**  
Vorsitzender

# Das Wahlergebnis zur Vertreterversammlung

## Versichertenvertreterinnen und -vertreter

Als gewählt gelten für die Liste: Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), IG Metall, ver.di, IGBCE, IG BAU, NGG, Arbeitsgemeinschaft christlicher Arbeitnehmerorganisationen Hessen (ACA), CGB in der DRV Hessen

### Mitglieder

- |                    |                         |                              |
|--------------------|-------------------------|------------------------------|
| 1 Bothner, Jürgen  | 6 Schiederig, Bernhard  | 11 Eimicke Frauendorf, Diana |
| 2 Habermann, Jakob | 7 Grabietz, Katharina   | 12 Prassel, Hans-Joachim     |
| 3 Pöllmann, Doris  | 8 Dobel-Ackermann, Anja | 13 Markgraf, Jürgen          |
| 4 Lommer, Marcus   | 9 Dieß, Andreas         | 14 Schwinn, Silvia           |
| 5 Cam, Ayse        | 10 Mundine, Claudia     | 15 Hopp, Alexander           |

### Stellvertreterinnen und -vertreter

- |                        |                             |                             |
|------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 1 Tsobanakis, Georgios | 6 Heide, Janine             | 11 Hack, Carolin            |
| 2 Zemicael, Habtom     | 7 Diebel, Sandra            | 12 Nau, Patrick-Philipp     |
| 3 Vogel, Beate         | 8 Schlitt, Gerhard          | 13 Fritz, Navina            |
| 4 Fleischer, Dirk      | 9 Prommersperger-Gail, Anja | 14 Burger-Walter, Annemarie |
| 5 Büchling, Karsten    | 10 Meyer, Jan-Christopher   | 15 Schwenger, Rosa          |

## Arbeitgebervertreterinnen und -vertreter

Als gewählt gelten für die Liste: Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU)

### Mitglieder

- |                       |                               |                         |
|-----------------------|-------------------------------|-------------------------|
| 1 Naumann, Uwe        | 6 Böhler-Eickenboom, Stefanie | 11 Schmitt, Annegret    |
| 2 Junghans, Kerstin   | 7 Hain, Norbert               | 12 Becker, Helmut       |
| 3 Feußner, Karl-Heinz | 8 Reiber, Gisela              | 13 Schrödter, Christian |
| 4 Schmidt, Manfred    | 9 Hermann, Jörg               | 14 Oltsch, Thomas       |
| 5 Lotz, Sabrina       | 10 Schaumburg, Erich          | 15 Tinbergen, Anna      |

### Stellvertreterinnen und -vertreter

- |                               |                            |                     |
|-------------------------------|----------------------------|---------------------|
| 1 Rings, Jürgen               | 6 Klausner, Csilla         | 11 Ölcer, Ursula    |
| 2 Feuring, Volker             | 7 Faulstich-Goebel, Andrea | 12 Malkmus, Emil    |
| 3 Reinhardt-Lehmann, Annegret | 8 Wirxel, Christian        | 13 Schmitt, Sabrina |
| 4 Kossin, Volker              | 9 Schöbel, Björn           | 14 Stiegel, Harald  |
| 5 Rohde, Sven                 | 10 Scherbaum, Eleonora     | 15 Wagner, Julius   |



# Interessen abwägen und mitentscheiden

Von der Motivation, bei der Vertreterversammlung ehrenamtlich mitzuwirken

Seit über 25 Jahren engagiert sich Edgar Stejskal, Verdi-Mitglied und zuletzt Konzernbetriebsratsvorsitzender bei der Fraport AG, in der Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung Hessen. „In meinem Berufsleben war ich von Anfang an der Mitbestimmung zugewandt, um in der Gesellschaft für einen Ausgleich der Interessen zu sorgen. Dazu gehört auch das wichtige Thema Altersvorsorge. Es ist im Erwerbsleben wesentlich, dass man Anwartschaften für die Rente erwirbt, um später einen angemessenen Lebensstandard fortsetzen zu können“, sagt Stejskal, der für die Versichertenseite in der Vertreterversammlung sitzt, über seine Motivation. „Das Selbstverwaltungsorgan der Rentenversicherungsträger besteht aus der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite. Beide Interessen gilt es in Balance zu bringen. Denn: Es spielt eine Rolle, wie mit den Beiträgen umgegangen wird. Und natürlich geht es beispielsweise auch um präventive Leistungen und um Rehabilitation, damit Menschen lange im Arbeitsprozess bleiben können.“

”



*In meinem Berufsleben war ich von Anfang an der Mitbestimmung zugewandt.*

**Edgar Stejskal,**  
Versichertenvertreter DRV Hessen

Auch Arbeitgebervertreterin Kerstin Junghans, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin des Hotel- und Gastronomieverbands DEHOGA Hessen, ist seit mehreren Jahren Mitglied der Vertreterversammlung. Sie beschreibt das System der Selbstverwaltung als „ein wichtiges Tool in Bezug auf die Möglichkeit der direkten Mitwirkung hinsichtlich der vielschichtigen Bereiche der Deutschen Rentenversicherung sowie der Transparenz zum Umgang mit Beitragsmitteln“.

### Im Sinne der Anspruchsberechtigten

„Als Arbeitgebervertreterin ist es mir wichtig, mich in der Vertreterversammlung aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-sicht im Sinne aller Anspruchsberechtigten einzusetzen und mitzuentcheiden.“ Als Beispiel nennt sie die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben: „In Zeiten des Fachkräftemangels sind derartige Maßnahmen zur Sicherung der vorhandenen Fachkräfte wichtiger denn je. Vielen unserer Mitgliedsunternehmen ist das umfangreiche Portfolio der Deutschen Rentenversicherung Hessen nicht im Einzelnen bekannt, insofern fungiere ich hier mit meiner ehrenamtlichen Tätigkeit auch als Multiplikatorin für unsere gastgewerblichen Betriebe“, so Junghans.

”



*Ich fungiere mit meiner ehrenamtlichen Tätigkeit auch als Multiplikatorin.*

**Kerstin Junghans,**  
**Arbeitgebervertreterin DRV Hessen**

## Ehrenamtsland Hessen



Ehrenamtliche Tätigkeiten sind so unterschiedlich wie die Menschen, die sie ausüben. Ob in der Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung Hessen, bei der freiwilligen Feuerwehr oder als Leih-Oma – die Hessinnen und Hessen sind aktiv. Jeder zweite Mensch im Bundesland engagiert sich ehrenamtlich. Dies geht aus ersten Ergebnissen einer Studie im Auftrag der Landesregierung hervor, für die rund 1.500 Personen befragt wurden.

„Hessen ist ein Ehrenamtsland. Die Menschen engagieren sich hier, sie packen mit an und leisten einen wesentlichen Beitrag für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft“, so der Chef der Hessischen Staatskanzlei, Axel Wintermeyer. „Dieses Engagement ist für unsere Gesellschaft von unschätzbarem Wert.“ Die Studie lege außerdem nahe, dass das Engagement der Menschen gerade in den jüngeren Altersgruppen überdurchschnittlich hoch ist.

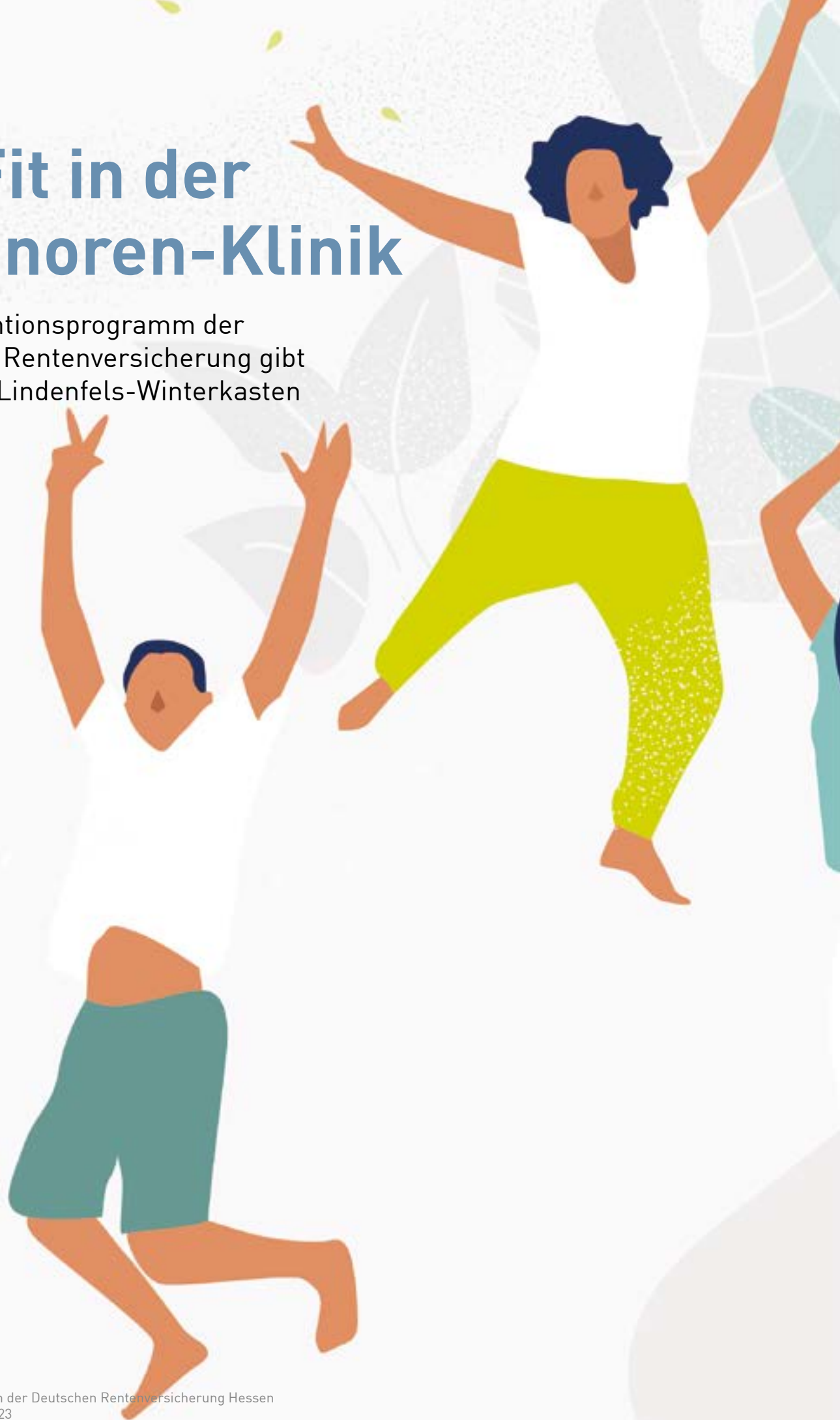
Mit der Initiative #deinehrenamt will die Landesregierung mit verschiedenen Aktionen und Wettbewerben ehrenamtliches Engagement fördern. Bereits seit 2001 ist die LandesEhrenamtsagentur Hessen (LEAH) Anlaufstelle für Aktive im Haupt- und Ehrenamt. Inzwischen gibt es in Hessen mehr als 40 Freiwilligenagenturen und über 30 kommunale Anlaufstellen für bürgerschaftliches Engagement.

Weitere Informationen unter [www.deinehrenamt.de](http://www.deinehrenamt.de)

**Tina Full-Euler, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

# RV Fit in der Eleonoren-Klinik

Das Präventionsprogramm der  
Deutschen Rentenversicherung gibt  
es auch in Lindenfels-Winterkasten





**Eleonoren-  
Klinik**  
Lindenfels-  
Winterkasten

Eine gesunde Lebensführung im normalen Arbeitsalltag ist in unserer Industrie- und Leistungsgesellschaft oft eine Herausforderung für jede Einzelne und jeden Einzelnen von uns. Sie trägt aber zu gesteigertem Wohlbefinden, vermehrter Fitness und Lebensfreude bei. Gesundheitsvorsorge ist grundsätzlich in hohem Maße geeignet, um Krankheiten zu vermeiden, das Risiko von Erkrankung zu verringern oder ihr Auftreten zu verzögern.

In der Eleonoren-Klinik der Deutschen Rentenversicherung Hessen in Lindenfels-Winterkasten führen wir seit Jahren erfolgreich Präventionsprogramme durch, denn Gesundheit in höherem oder hohem Lebensalter ist nicht selbstverständlich. Viele Erkrankungen sind nicht Schicksal, sondern durch unseren Lebensstil erworben. Das trifft insbesondere auf die so genannten Volkskrankheiten wie Diabetes mellitus Typ 2, Übergewicht und Adipositas sowie Herz-Kreislauferkrankungen zu. Gerade diese Erkrankungen, aber auch orthopädische Leiden und psychische Störungen, wie zum Beispiel Depressionen, können durch eine gesundheitsbewusste Lebensweise verzögert oder in ihrem Verlauf günstig beeinflusst werden.

### Was wollen wir für unser Leben?

Der Traum, den uns die Werbung vermittelt, ist, bis ins hohe Alter gesund, erfolgreich, froh, körperlich und geistig hochleistungsfähig zu sein. Das geschehe dadurch, dass wir irgendein Präparat kaufen und einnehmen. Selbst bräuchten wir dafür nichts zu tun, wird uns suggeriert.

Das hat leider mit der Wahrheit des Lebens wenig zu tun. Realität ist, dass wir alle mit zunehmender Lebenszeit einen Alterungsprozess durchlaufen. Die grundsätzliche Akzeptanz unseres Lebenswegs ist wichtiger Bestandteil der Gesundheit der Seele. Wir können aber die körperliche und psychische Gesundheit in hohem Maße selbst beeinflussen.

„ Mit RV Fit hat die Rentenversicherung eine wirklich sinnvolle Maßnahme geschaffen, um die Gesundheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer langfristig zu verbessern beziehungsweise zu erhalten. Wir freuen uns, dass wir dieses nachhaltige Präventionsprogramm in der Eleonoren-Klinik anbieten können.

**Dr. Hans-Peter Filz**



*Unsere Philosophie ist es, einen Menschen genau da abholen, wo er steht, mit all seinen sozialen und wirtschaftlichen und mit seinen physischen und psychischen Möglichkeiten und Grenzen. Wir möchten Menschen vermitteln, wie sie gesundheitsgerechte Bausteine in ihr Leben einbauen, um dadurch länger gesund und fit zu bleiben und Freude am Leben zu haben.*

**Dr. Hans-Peter Filz**

### Was ist realistisch?

Es ist möglich,

- die körperliche Leistungsfähigkeit,
- die geistige Leistungsfähigkeit,
- und die seelische und psychische Leistungsfähigkeit entsprechend unserer Lebensphase gut zu erhalten.

Unser Körper ist ein biologisches System, das Bedürfnisse hat, die erfüllt werden müssen, sonst funktioniert unser Körper nicht. Er benötigt unter anderem eine gesunde ausgewogene Energie-, Elektrolyt- und Vitaminzufuhr, ausreichend Flüssigkeit, ausreichende Bewegung und ein seelisches Gleichgewicht. Ohne diese Bausteine funktioniert Wohlbefinden nicht. Aber wie können wir dieses im normalen Leben bewerkstelligen? Hier setzt das Präventionsprogramm der Deutschen Rentenversicherung RV Fit an.

### Wie läuft RV Fit ab?

Das Präventionsprogramm RV Fit richtet sich an berufstätig Versicherte, die seit mindestens sechs Monaten arbeiten. Das Programm besteht aus einer fünftägigen stationären Einheit, zum Beispiel in der Eleonoren-Klinik. Anschließend folgen eine drei Monate lange berufsbegleitende Trainingsphase mit ein bis zwei Einheiten pro Woche in einer möglichst wohnort-nahen Einrichtung sowie eine weitere dreimonatige Phase, in der das Training selbstständig berufsbegleitend weitergeführt werden sollte. Nach sechs Monaten findet ein so genannter Refresher-Tag in der Klinik statt.

Die stationäre Startphase und der Refresher-Tag sind ganztägig. Der Arbeitgeber ist während dieser Zeit gesetzlich zur Freistellung und Entgeltfortzahlung verpflichtet. Die regelmäßigen Trainingstermine sind berufsbegleitend.



Weitere Informationen und Anmeldung zu RV Fit unter [www.rv-fit.de](http://www.rv-fit.de).  
Weitere Informationen zur Eleonoren-Klinik unter [www.eleonoren-klinik.de](http://www.eleonoren-klinik.de).



## Was beinhaltet RV Fit in der Eleonoren-Klinik?

Inhalte des Präventionsprogramms in der Eleonoren-Klinik:

- edukative Bausteine wie Ernährungsberatung, Lehrküche, Information über Fitness und Bewegung, Stressbewältigung
- ernährungstherapeutische Übungen wie Einkaufstraining und Umsetzung des erworbenen Wissens am Buffet
- bewegungstherapeutische Inhalte wie Aquafitness, Ergometer-Therapie, medizinische Trainingstherapie, Wirbelsäulengymnastik, Walking und Training am Posturomed-Gerät
- psychologische Aspekte wie psychologische Gruppenarbeit, Entspannungstechniken und achtsamer Umgang mit Stress und Konfliktsituationen

## Positives Feedback

Die Rückmeldungen der RV Fit-Teilnehmenden sind sehr positiv. Die gesundheitsfördernden Auswirkungen des Programms betreffen sowohl das Arbeitsleben als auch die Familien- oder Freizeitgestaltung. Es wurde aber auch klar, dass die Aufrechterhaltung einer Lebensstilveränderung im Alltag oft nicht ganz einfach ist. Hier zeigt sich, wie wichtig die ambulante Phase und der Refresher-Tag sind.



## Zwei Brüder und eine nicht ganz fiktive Geschichte

Es waren einmal zwei Brüder. In mittlerem Lebensalter stellten sie fest, dass Beweglichkeit und Ausdauer nachließen, auch das Körpergewicht nahm zu. Der Hausarzt bemerkte eine Tendenz zur Zuckerkrankheit und zu Bluthochdruck. Beide rauchten gerne einige Zigaretten am Tag und hatten sich das „Feierabendbier“ angewöhnt, denn der Beruf war stressig und das alkoholhaltige Getränk war für sie entspannend. Der eine Bruder sagte sich: Ich kann nichts ändern, denn Beruf und Familie lassen mir keine Zeit. Er machte weiter wie bisher.

Der andere Bruder aber dachte: Ich muss doch irgendetwas tun können. Jedoch fehlte ihm zunächst der eigene Ansatz. Dann hörte er von RV Fit, dem Präventionsprogramm der Rentenversicherung, und absolvierte dies in der Eleonoren-Klinik der Deutschen Rentenversicherung Hessen. Dort erfuhr er, dass kleine machbare Lebensstilverbesserungen große Auswirkungen auf seine Gesundheit haben, und baute diese Veränderungen in seinen Alltag ein. So dehnte er sich fast täglich für zwei Minuten, ging nach seiner Arbeit noch einmal um den Block oder stieg eine Straßenbahnhaltestelle früher aus, um die letzten 500 Meter zu Fuß nach Hause zu gehen. Er gewöhnte sich auch an, etwas langsamer zu essen, und mit der Mahlzeit aufzuhören, wenn er satt war. Bier trank er weiterhin, aber nur, wenn es ihm schmeckte, nicht aus Routine. Ähnlich machte er es mit seinen Rauchgewohnheiten. Dadurch reduzierte er Alkohol- und Zigarettenkonsum mindestens um die Hälfte. Auch ging er einmal pro Woche mit seiner Familie spazieren und entdeckte die Freude an der Natur.

Zehn Jahre später: Der eine Bruder ist adipös, hat einen manifesten Diabetes mit Gefäßleiden, kann sich nur schwer die Strümpfe anziehen und ist nicht in der Lage, 500 Meter zu gehen, ohne zu verschlaufen. Er hadert mit seinem Leben und seinen Leiden. Der andere Bruder hat zwar auch leichtes Übergewicht, ist aber beweglich und kann eine Stunde ohne Mühe spazieren gehen. Er hat keinen Diabetes und ist lebensfroh.

Er empfiehlt seinem Bruder, eine Rehabilitation in der Eleonoren-Klinik zu beantragen. Gesagt, getan, denn es ist nie zu spät. Unser Körper kann in jedem Lebensalter seine Funktionen erheblich verbessern; sei es bei der Beweglichkeit, der Ausdauer, nervalen Funktionen und auch beim seelischen Gleichgewicht.

**Dr. Hans-Peter Filz, Leitender Oberarzt der internistischen Abteilung der Eleonoren-Klinik**

# „Wir gehen auf jede und jeden individuell ein“

## Post-COVID-Rehabilitation in der Klinik Sonnenblick

Rund 13 Prozent aller Patientinnen und Patienten mit einer SARS-CoV-2 Infektion entwickeln Symptome, die länger als zwölf Wochen andauern. Diese Konstellation wird heute als Post-COVID bezeichnet. Die Symptome, die die Betroffenen entwickeln, sind sehr unterschiedlich. Insgesamt sind bis heute über 200 verschiedene Symptome beschrieben worden. Dies bedeutet nicht, dass in jedem Einzelfall 200 Symptome auftreten, zeigt aber, wie vielfältig und unterschiedlich die Probleme der Erkrankten sein können.

Für viele Patientinnen und Patienten stellt die Entwicklung einer Post-COVID-Erkrankung einen starken Einschnitt in ihr Leben dar. So schildern viele, die beispielsweise zuvor Ausdauersport – bis hin zu Marathonläufen – als Ausgleich zu ihrer beruflichen Tätigkeit betrieben haben, dass sie bereits bei alltäglichen Belastungen Luftnot entwickeln. Hinzu kommen Schmerzen und Probleme mit der Stabilität des Bewegungsapparates. Andere klagen über Gedächtnisprobleme, Konzentrationsstörungen oder über eine ausgeprägte Müdigkeit und Abgeschlagenheit. Dennoch müssen viele Betroffene feststellen, dass die Akzeptanz der Mitmenschen häufig nicht vorhanden ist. Dies gilt sowohl für das private als auch für das berufliche Umfeld.

### Über 700 Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

Auf dieses besondere Krankheitsbild hat sich die Klinik Sonnenblick, Rehabilitationsklinik der Deutschen Rentenversicherung Hessen in Marburg, eingestellt. Bislang wurden dort über 700 Post-COVID-Rehabilitandinnen und -Rehabilitanden betreut. Die Anzahl der Therapieplätze ist mittlerweile auf bis zu 40 erweitert, dennoch gibt es eine Warteliste von mehr als 300 Patientinnen und Patienten.

Nach den ersten Infektionswellen standen die Klinik und ihre Beschäftigten noch einem neuen Phänomen gegenüber. Mittlerweile ist anerkannt, dass die so genannten Post-COVID-Patientinnen und -Patienten an einer oder mehreren Folgeerkrankungen leiden können. Diese unter vielen Symptomen zu identifizieren, ist der erste Schritt im Therapiekonzept der Klinik. Das bedeutet einen hohen diagnostischen Aufwand, der aber notwendig ist, um den weiteren Therapieplan auf die Bedürfnisse und Ansprüche jeder Rehabilitandin und jedes Rehabilitanden spezifisch anzupassen. Dieser individuelle Therapieansatz ist eine Herausforderung für die

Die Klinik Sonnenblick der Deutschen Rentenversicherung Hessen in Marburg bietet neben dem Post-COVID-Schwerpunkt Rehabilitationsleistungen sowie Anschlussrehabilitationen bei onkologischen und orthopädischen Erkrankungen. Das Sozialmedizinische Kompetenzzentrum der Klinik Sonnenblick steht für eine ganzheitliche und interdisziplinäre Therapie. In der aktuellen Auswertung der therapeutischen Leistungen durch die Deutsche Rentenversicherung Bund belegt die Klinik einen Platz unter den zehn besten Kliniken der Deutschen Rentenversicherung.







Beschäftigten in der Klinik. Die Behandlung ist schwierig und komplex und die Betroffenen müssen akzeptieren, dass es für sie Grenzen gibt. Zugleich müssen die ärztlichen und therapeutischen Fachleute akzeptieren, wenn die Erkrankten „nicht mehr können“. Dieses „Nicht-mehr-Können“ kann von Tag zu Tag sehr variieren, weshalb stets die Balance zwischen zu viel und zu wenig herausgefunden werden muss. Gleichzeitig ist es eminent wichtig, dass die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden in ihrer Not wahr- und ernstgenommen werden. Gerade dieses „Ernst- und Wahrnehmen“ erleben die Betroffenen als sehr entlastend.

Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik Sonnenblick ist die berufliche Wiedereingliederung der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden, da insbesondere die sehr schwankende Leistungsfähigkeit in vielen beruflichen Tätigkeiten sehr hinderlich sein kann. Diese sozialmedizinischen Aspekte werden in dem Sozialmedizinischen Kompetenzzentrum der Klinik Sonnenblick frühzeitig thematisiert und gemeinsam mit den Betroffenen werden Lösungsmöglichkeiten erarbeitet.

### Individuelles Wiederaufbauprogramm

Die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden bleiben in der Regel bis zu vier Wochen in der Klinik Sonnenblick und absolvieren hier ein individuell an ihre Leistungsfähigkeit angepasstes Wiederaufbauprogramm des Atmungs- und Bewegungsapparates oder auch der Psyche. Dieses



*Wir lernten schnell, dass wir auf jede und jeden individuell eingehen müssen, da die Verläufe bei dieser Krankheit zu sehr starken Einschränkungen führen.*

**Cedric Thiel, Physiotherapeut**

*Zu Beginn hatten wir eine  
völlig neue Situation,  
die aus therapeutischer Sicht  
sehr spannend und  
herausfordernd war.*

**Daniel Göрге, Physiotherapeut**



als „Pacing“ bekannte Konzept führt dazu, dass rund 75 Prozent aller Erkrankten bei einer Nachbefragung nach sechs Monaten angaben, sich besser zu fühlen.

Möglichst vor dem Beginn einer Rehabilitationsmaßnahme sollte ausgeschlossen werden, dass ein Chronisches Fatigue-Syndrom vorliegt. Das Chronische Fatigue-Syndrom (ME/CFS) ist eine schwere Erkrankung, die zu besonders schneller und langanhaltender Erschöpfung führt, so dass ein normaler Alltag für die Betroffenen kaum noch zu bewältigen ist. Davon leiten sich auch die Bezeichnungen chronisches Erschöpfungs- oder Müdigkeitssyndrom ab. Dieses Syndrom ist aber ein eigenständiges Syndrom und tritt nicht nur bei Post-COVID, sondern auch bei anderen Erkrankungen auf. In dieser Situation scheint körperliche Belastung tatsächlich nicht hilfreich zu sein.

Um den nachhaltigen Erfolg der Rehabilitation zu festigen, gibt es die „Sonnenblick-App“. Diese ermöglicht den Rehabilitandinnen und Rehabilitanden für die Zeit nach dem Klinikaufenthalt Nachsorge zu Hause. Den Umgang mit dem digitalen Angebot lernen sie bereits in der Klinik. Die App bietet neben mehr als 1.500 Sport- und Entspannungsübungen auch die virtuelle Teilnahme an Vorträgen sowie Kontaktmöglichkeiten zu den Therapeutinnen und Therapeuten.

Eine individuell an die Leistungsfähigkeit angepasste Rehabilitation nach einer ausführlichen Diagnostik ist die beste therapeutische Option, die die Medizin den Post-COVID-Erkrankten derzeit anbieten kann. Die Erfahrungen der Klinik Sonnenblick zeigen dies eindrucksvoll.

**PD Dr. Ulf Seifart, Ärztlicher Direktor der Klinik Sonnenblick**



**Klinik  
Sonnenblick**  
Marburg

**Sie möchten zur Rehabilitation in die Klinik Sonnenblick? Sie können die passende Klinik für Ihre gewünschte Rehabilitation selbst bestimmen. Geben Sie dazu in Ihrem Reha-Antrag die Klinik Sonnenblick als Ihre Wunschklinik an.  
Mehr Informationen zur Klinik sowie Erläuterungen zum Antragsverfahren finden Sie unter [www.klinik-sonnenblick.de](http://www.klinik-sonnenblick.de).**

# ZUKUNFT GEHT NUR MIT DIR!



#Azubi



#BachelorofLaws



#vielseitig



#sorgenfrei



#BachelorofScience

## Lerne uns persönlich kennen!

16. Mai 2023

31. Mai bis 1. Juni 2023

3. Juni 2023

5. bis 6. Juli 2023

8. September 2023

29. bis 30. September 2023

30. September 2023

5. Oktober 2023

6. bis 7. Oktober 2023

BAM Main Kinzig – Berufs- und Ausbildungsmesse Wächtersbach

Vocatium RheinMain in Offenbach

Abi Zukunft in Frankfurt

Vocatium Kassel

12. Ausbildungsmesse in Frankfurt Eckenheim

azubi- und Studententage Kassel

stuzubi in Frankfurt

13. Friedrichsdorfer Ausbildungstag

IHK Bildungsmesse Fulda

# DER BERUFSEINSTIEG FÜR DEINEN SICHEREN WEG.

## Wir bilden aus!

### Sozialversicherungsfachangestellte/-r

- dreijährige Ausbildung
- praktische Ausbildung in kleinen Teams, in Frankfurt, Königstein, Künzell, Darmstadt oder Kassel
- Berufsschulunterricht an der Franz-Böhm-Schule in Frankfurt oder an der Martin-Luther-King-Schule
- Ausbildungsinhalte: Sozialversicherungsrecht, Rechtskunde, Wirtschaftslehre, Kommunikation und Kooperation
- Ausbildungsvergütung startet im ersten Jahr mit rund 1.070 Euro brutto
- gute Übernahmechancen

### Bachelor of Laws

#### Sozialverwaltung – Rentenversicherung

- duales Studium von drei Jahren an der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit (HöMS) in Mühlheim
- Studieninhalte: Rechtswissenschaften, Verwaltungswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Sozialwissenschaften
- Studiengebühren werden von der DRV Hessen übernommen
- praktische Ausbildung in kleinen Teams, in Frankfurt, Königstein, Künzell, Darmstadt oder Kassel
- Einstellung als Beamtinnen und Beamten auf Widerruf, Anwärterbezüge von rund 1.463 Euro brutto
- gute Übernahmechancen

### Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik

- duales Studium von drei Jahren an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden
- Studieninhalte: Betriebswirtschaftslehre, Methoden der Wirtschaftsinformatik, Informatik, Kernmodule Volkswirtschaftslehre und Recht
- Studiengebühren werden von der DRV Hessen übernommen
- Praxisphasen mit Projektarbeiten in Frankfurt
- Verdienst während des Studiums von rund 1.320 Euro brutto
- gute Übernahmechancen

### Bachelor of Arts

#### Digitale Verwaltung

- duales Studium von drei Jahren an der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit (HöMS) in Mühlheim am Main
- Studieninhalte: Digitalisierung und Prozesse, Informatik und Technik, Recht und Verwaltung, Mensch und Management, Wissenschaftliche Methoden
- Studiengebühren werden von der DRV Hessen übernommen
- Praxisphasen mit Projektarbeiten in Frankfurt
- Einstellung als Beamtinnen und Beamten auf Widerruf, Anwärterbezüge während des Studiums von rund 1.463 Euro brutto
- gute Übernahmechancen

**Bei uns gibt es ein kostenloses Jobticket, 30 Tage Urlaub im Jahr sowie arbeitsfreie Tage an Heiligabend und Silvester für alle Azubis und Studierenden.**



**Deutsche  
Rentenversicherung**  
Hessen



Alle Informationen und unser  
neues Video zu Ausbildung  
und Studium unter  
[www.ausbildung-drv-hessen.de](http://www.ausbildung-drv-hessen.de)





*Zu den Gästen von Scarlet Anderson-Hauth (Mitte) zählten die ehemaligen Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung Hessen Horst Adelman (l.) und Dr. Hans-Dieter Wolf (r.), ...*

## Dank für unermüdlichen Einsatz

### Mitglied der Geschäftsführung Scarlet Anderson-Hauth in den Ruhestand verabschiedet

Mitte Januar 2023 fand die feierliche Verabschiedung von Scarlet Anderson-Hauth, Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Hessen, im Kreis der Geschäftsführungen der Deutschen Rentenversicherung statt. Neben den Vertreterinnen und Vertretern der Träger aus dem gesamten Bundesgebiet befanden sich auch ehemalige Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung Hessen unter den Gästen. Gefeierte wurde im Restaurant Goldmund im Literaturhaus Frankfurt.

Dr. Stefan Hoehl, alternierender Vorsitzender des Vorstands, würdigte die fast 35 Jahre währende Dienstzeit der scheidenden Direktorin in einer feierlichen Ansprache. Dabei hob er die Besonderheit ihrer Tätigkeit als erste Leiterin einer großen Abteilung und die damit einhergehende Bedeutung für die weiblichen Führungskräfte des Hauses hervor. Des Weiteren betonte er die besondere Identifikation mit dem Kerngeschäft und die allseits anerkannte Fachkompetenz. „Mit Ihrer Arbeit haben Sie maßgeblich dazu beigetragen, dass die Deutsche Rentenversicherung Hessen im Konzert der Rentenversicherungsträger wahrgenommen und geschätzt



- ◀ ... Brigitte Gross, Mitglied des Direktoriums bei der Deutschen Rentenversicherung Bund (l.) und ...
- ▼ ... der ehemalige Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung Hessen Karlheinz Reichert (r.).



*Mit Ihrer Arbeit haben Sie maßgeblich dazu beigetragen, dass die Deutsche Rentenversicherung Hessen im Konzert der Rentenversicherungsträger wahrgenommen und geschätzt wird.*

**Dr. Stefan Hoehl,**  
**alternierender Vorsitzender des Vorstands**

wird“, lobte er den unermüdlichen Einsatz für den hessischen Rentenversicherungsträger. Sehr persönliche Worte fand auch Thomas Hild-Füllenbach, Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Hessen: „Ich danke dir für deine Kameradschaft, deine Solidarität und deine Freundschaft.“ Er stellte die besondere Wertschätzung Scarlet Anderson-Hauths gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rentenversicherungsträgers heraus. Zum Abschluss bedankte sich Scarlet Anderson-Hauth bei ihren Kolleginnen und Kollegen aus dem Kreis der Geschäftsführungen für die vertrauensvolle Aufnahme in deren Mitte, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für deren gute Zusammenarbeit sowie bei der Selbstverwaltung als auch ihren Vorgängern für die Unterstützung auf ihrem Weg zur Direktorin bei der Deutschen Rentenversicherung Hessen.

Bei einem genussreichen Menü und anregenden Gesprächen verbrachten die Gäste einen kurzweiligen Nachmittag.

**Silke Reschauer, Büro der Geschäftsführung**

# RENTEN BLICKER



# Rentenblicker klickt gut



**Die Jugendinitiative Rentenblicker der Deutschen Rentenversicherung erreicht 2022 über multimediale Kommunikationswege mehr als zehn Millionen Kontakte in der Zielgruppe.**

Rentenversicherung kann auch TikTok: Auf [rentenblicker.de](https://rentenblicker.de) finden Jugendliche, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern viele Informationen zu Rente, Reha und Altersvorsorge – und das in unterschiedlichen Formaten, detaillierten Beiträgen und informativen Videos, ergänzt um Social-Media-Kanäle auf Facebook, Instagram, YouTube und zuletzt auch auf TikTok. Der Rentenblicker wurde 2022 mit dem Comenius-EduMedia-Award für inhaltlich und gestalterisch herausragende Bildungsmedien ausgezeichnet.



## Neue Erklärvideos auf YouTube

Alle Inhalte sind für die mobile Nutzung aufbereitet, um den Rentenblicker auf die Smartphones der Jugendlichen zu bringen. Es gibt außerdem Angebote in Leichter Sprache und Gebärdensprache. Das Glossar „Wiki: Rente“ erläutert über hundert illustrierte Begriffe, die über Suchmaschinen gefunden und als Social-Media-Beiträge geteilt werden können. Im letzten Quartal 2022 klickte die Beitragsseite „So funktioniert die gesetzliche Rentenversicherung“ am erfolgreichsten, gefolgt von der Mediathek „Materialien für die Schule“. Neu auf YouTube sind die drei Erklärvideos „Schulische Ausbildungszeiten“, „Fünf Facts zum Berufsstart“ und „Der demografische Wandel“.

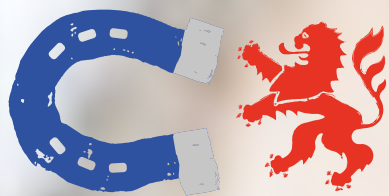
## Unterrichtsmaterial und Elternheft

Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sind wichtige Ansprechpersonen, wenn es darum geht, junge Menschen in ein selbstständiges Leben zu begleiten. Deswegen hilft der Rentenblicker Lehrerinnen und Lehrern, mit Arbeitsmaterial den Unterricht zur Altersvorsorge zu gestalten. Auf Wunsch kommen Referentinnen und Referenten der Deutschen Rentenversicherung in die Klassen. Auch Eltern werden auf [rentenblicker.de](https://rentenblicker.de) fündig: Ein Elternheft gibt wertvolle Informationen und Tipps für den Austausch mit ihren Kindern. Alle Materialien stehen barrierefrei zur Verfügung. Der Rentenblicker bietet jungen Menschen seit 2007 die Möglichkeit, sich frühzeitig über Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung und über Altersvorsorge zu informieren. Das Bildungsangebot ist neutral und unabhängig.

**Tina Full-Euler, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**



Mehr zum Rentenblicker und Kontakt zum Referentenservice unter **[www.rentenblicker.de](https://www.rentenblicker.de)**



**PFUNGSTADT  
ZIEHT AN!**  
60. HESSENTAG  
**2.-11.6.2023**



**Besuchen Sie uns an unserem Stand  
auf dem Hessestag in Pfungstadt.**

Rentenprofis und Fachleute aus den  
Reha-Kliniken beraten und informieren  
zum umfangreichen Leistungsangebot der  
Deutschen Rentenversicherung Hessen.

**2. bis 11. Juni 2023**  
**Treffpunkt Hessen**  
**täglich von 10 bis 19 Uhr | Eintritt kostenlos**



Deutsche  
Rentenversicherung  
Hessen

# Ein Fest der Integration

## Hessen feiert den 60. Hessentag

1961 ins Leben gerufen vom damaligen Ministerpräsidenten Georg-August Zinn war der Hessentag gedacht als ein Fest, bei dem alle Hessinnen und Hessen zusammenkommen, so unterschiedlich sie auch sein mögen. Waren sie denn so unterschiedlich? Ja, aus zwei Gründen. Zum einen war das Bundesland Hessen erst 1945 durch Proklamation der amerikanischen Militärregierung aus den preußischen Provinzen Kurhessen und Nassau sowie dem Volksstaat Hessen (Hessen-Darmstadt) gebildet worden – aus zwei Regionen, die 400 Jahre lang eine unterschiedliche Entwicklung genommen hatten.

Zum anderen waren nach dem Zweiten Weltkrieg viele Heimatvertriebene und Flüchtlinge aus den ehemaligen Ostgebieten des Deutschen Reiches nach Hessen gekommen, die in den ersten Jahren nicht überall mit offenen Armen empfangen wurden. 1950 betrug der Anteil an Flüchtlingen und Vertriebenen sowie Zugewanderten aus der sowjetischen Besatzungszone, so genannten Displaced Persons (beispielsweise ehemalige Zwangsarbeitende) und Evakuierten aus anderen deutschen Ländern rund 22 Prozent an der hessischen Bevölkerung.

Diesen vielen unterschiedlichen Menschen sollte Hessen eine Heimat sein – getreu dem Motto Zinns: „Hesse ist, wer Hesse sein will“. Der Hessentag als Landesfest für alle Hessinnen und Hessen sollte die Alteingesessenen und die Zugewanderten zusammenbringen und den zahlreichen Neuankömmlingen ein Gefühl für ihre neue Heimat Hessen geben. Im Mittelpunkt stand die Darstellung des Brauchtums, insbesondere die große Vielfalt an hessischen Trachten sowie die Trachten derjenigen, die nach 1945 nach Hessen gekommen sind. Seit 1971 wird jeweils ein Hessentagspaar gekürt, das seine Stadt in Tracht oder historischem Kostüm während des Hessentags repräsentiert.

Der erste Hessentag 1961 in Alsfeld dauerte drei Tage und zog rund 40.000 Menschen an. Er war so erfolgreich, dass sich schon während des Festes mehrere hessische Städte um die Durchführung des nächsten Hessentages bewarben. Bereits 1972 dauerte der Hessentag neun Tage und seit 1990 ist er ein zehntätiges Fest. In den 90er Jahren kamen rund 700.000 Besucherinnen und Besucher, seit 1999 wird die Millionengrenze oftmals annähernd oder ganz überschritten – und natürlich kommen nicht nur Menschen aus Hessen. Damit ist der Hessentag nicht nur das älteste, sondern auch das größte Landesfest in Deutschland. Eine vergleichbare Veranstaltung gab es zuvor nicht: Der Hessentag wurde zudem zum Vorbild für viele andere Landesfeste in Deutschland.

Bis heute hat der Hessentag seinen Charakter als verbindendes Fest aller Hessinnen und Hessen bewahrt. Brauchtum und Trachten gehören genauso zum Hessentag wie Konzerte nationaler und internationaler Popgruppen, Handwerksstände und Stände für das leibliche Wohl sowie Fahr- und Schaugeschäfte. Auf dem Treffpunkt Hessen präsentieren sich die Landesregierung, der Landtag und dessen Fraktionen, verschiedene Landesbehörden und Organisationen, Verbände und Vereine. Die hessischen Regionen stellen sich vor und laden ein zu ihren touristischen Besonderheiten.

**Nele Hübner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

”

**Hesse ist, wer  
Hesse sein will.**

**Georg-August Zinn,  
ehemaliger  
Ministerpräsident**

### Integration heute: „Was bedeutet Integration auf Hessisch für Dich?“

Der Kurzfilm des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration zeigt mit einem Zusammenschnitt vielfältiger Storys, dass Integration in Hessen ganz alltäglich ist und überall stattfindet. Hier wird „Integration in Hessen“ unterhaltsam und lebendig erklärt. Sie finden den Kurzfilm unter <https://integrationskompass.hessen.de>.



**Die „Nachrichten der Deutschen  
Rentenversicherung Hessen“  
kommen kostenlos zu Ihnen nach Hause.**

**Kurze Mail an:  
pressestelle@drv-hessen.de genügt.**

**Wir freuen uns über Ihr Interesse!**

